

Münsteraner Erklärung zum Wahljahr 2025

Im Jahr 2025 stehen Münster richtungsweisende Wahlen bevor: Die Bundestagswahl und die Kommunalwahlen. Dabei tritt mit der AfD eine Partei an, die für eine extrem rechte und spalterische Politik steht. Die großen Proteste zu Jahresbeginn 2024 haben eindrucksvoll gezeigt, dass sich ein breiter gesellschaftlicher Widerstand gegen diese Partei formiert hat. Die Unterzeichnenden dieser Erklärung verstehen sich als Teil dieses Widerstands.

Eine funktionierende Demokratie muss Kritik und sogar Angriffe ihrer Gegner aushalten können. Dennoch liegt es in unserer Verantwortung, sie vor jenen zu schützen, die sie gezielt untergraben wollen. Der Wahlkampf bietet eine Plattform für einen fairen und offenen Austausch, in dem kontrovers und hart in der Sache diskutiert werden darf. Wir verpflichten uns zu einem demokratischen Stil, der von Respekt und Anstand geprägt ist.

Die AfD steht jedoch für das Gegenteil: Sie kann und wird kein legitimer Partner im demokratischen Austausch sein. Für uns ist daher selbstverständlich, dass wir an keinen Podien teilnehmen, auf denen die AfD auftritt, und dass wir in keiner Weise mit ihr zusammenarbeiten – weder im Wahlkampf noch danach. Dieses klare Bekenntnis ist unser gemeinsames Versprechen und unsere Erwartung aneinander.

Wir stehen für eine Politik, die konstruktiv und im Interesse aller Menschen arbeitet und sich entschieden gegen jede Form von Hass, Hetze, Rassismus, Antisemitismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit stellt. Diese Überzeugungen verbinden uns. Unabhängig davon, ob wir aus der Parteipolitik, der Zivilgesellschaft oder als Einzelpersonen handeln.

Erstunterzeichnende:

VVN/BdA
Linke
B90/GRÜNE
Volt
Linksjugend
Jusos
GRÜNE Jugend
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
DGB-Stadtverband